

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten **Benedikt Lux (GRÜNE)**

vom 11. Dezember 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Dezember 2012) und **Antwort**

Versammlungen: Gefährderansprache, Meldeauflage und Co.

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Gefährderansprachen wurden in den Jahren 2010, 2011 und 2012 jeweils im Vorfeld welcher Versammlung gehalten?

Zu 1.: Entsprechende Daten werden nur anlassbezogen und vereinzelt erhoben. Eine umfassende und damit belastbare statistische Erfassung zu allen Veranstaltungen erfolgt nicht.

Für die bezeichneten Zeiträume wurden die folgenden im Zusammenhang mit Veranstaltungen durchgeführten Gefährderansprachen erfasst.

2010: Es erfolgten 141 geplante Gefährderansprachen, davon 125 in Berlin und 16 in Brandenburg im Zusammenhang mit den Veranstaltungen am 1. Mai 2010.

2011: Insgesamt wurden 86 durchgeführte Gefährderansprachen erfasst, davon erfolgten 79 in Berlin und sieben in Brandenburg im Zusammenhang mit den Veranstaltungen am 1. Mai 2011 sowie im Nachgang der Räumung des Wohnhauses in der Liebigstr. 14 in Berlin Friedrichshain.

2012: Es gab 56 erfasste Gefährderansprachen, davon 53 in Berlin und drei in Brandenburg im Zusammenhang mit den Veranstaltungen am 1. Mai 2012. Darüber hinaus erfolgten 17 Gefährderansprachen in Berlin in Amtshilfe aufgrund eines Erlasses des Innenministeriums Nordrhein-Westfalen im Zusammenhang mit einer „ProNRW“ Veranstaltung am 8. Mai in Köln.

2. Wie viele Freiheitsentziehungen wurden in den Jahren 2010, 2011 und 2012 jeweils im Vorfeld welcher Versammlung angeordnet?

Zu 2.: Die Polizei Berlin führt keine Statistiken über im Vorfeld von Versammlungen / Veranstaltungen durchgeführte Freiheitsentziehungen.

3. Wie viele Platzverweisungen wurden in den Jahren 2010, 2011 und 2012 jeweils im Vorfeld welcher Versammlung verhängt?

Zu 3.: Durch die Polizei Berlin erteilte Platzverweise werden statistisch nicht erfasst.

4. Wie viele Aufenthaltsverbote wurden in den Jahren 2010, 2011 und 2012 jeweils im Vorfeld welcher Versammlung erteilt?

Zu 4.: Die Polizei Berlin führt hierzu keine statistischen Erhebungen durch.

5. Wie viele Meldeauflagen wurden in den Jahren 2010, 2011 und 2012 jeweils im Vorfeld welcher Versammlung aufgegeben?

Zu 5.: Hierzu werden bei der Polizei Berlin keine Statistiken geführt.

6. Sollten die obigen Maßnahmen nicht einzelstatistisch erfasst sein, erwägt der Senat dies künftig zu tun?

Zu 6.: Gesonderte statistische Erhebungen zu den hier fragten Maßnahmen sind nicht geplant, weil sich daraus kein fachlicher Mehrwert für die polizeiliche Aufgabewahrnehmung ergibt.

7. Wie viele und welche Ordnungswidrigkeiten bzw. Straftaten hat es in den Jahren 2010, 2011 und 2012 jeweils im Vorfeld welcher Versammlung in Berlin gegeben?

Zu 7.: Durch die Polizei Berlin werden keine statistischen Erhebungen über Ordnungswidrigkeiten und Straftaten im Vorfeld von Versammlungen vorgenommen.

Berlin, den 31. Dezember 2012

In Vertretung

Andreas Statzkowski
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Jan. 2013)